

Workshop 2: Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen stärken

Leitung: Dr. Katrin Mildenberger (GSR-GVO)

1. Was waren die Themen des Workshops? Was sind Trends und Herausforderungen der Kinder- und Jugendgesundheit?

Nach einem kurzen Impulsvortrag von Dr. Hein (Mental Health Initiative) zu Resilienz und Präventionsansätzen tauschten sich die Teilnehmenden zu 3 Leitfragen in Kleingruppen aus.

- a. Wo sind positive Entwicklungen; was läuft gut in München?
 - i. Es gibt ein vielfältiges, großes Angebotsspektrum und Vernetzungsmöglichkeiten.
 - ii. Die Relevanz der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen wird von der Politik gesehen und es werden finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt.
 - iii. Über psychische Erkrankungen kann gesprochen werden: Entstigmatisierung.
- b. Welche Herausforderungen gibt es?
 - i. Fachkräftemangel in jedem Bereich und damit verbunden lange Wartezeiten für Unterstützungsmöglichkeiten
 - ii. Z.T. fehlender Überblick über die vielfältigen Angebote mit der Folge, dass diese nicht abgerufen werden.
 - iii. Kinder und Jugendliche in prekären Lebenslagen werden nur schwierig erreicht.
 - iv. Zeitlich begrenzte Finanzierung von Projekten lässt Expertise/Wissen schwinden.
- c. Was brauchen Kinder und Jugendliche in München?
 - i. Partizipation von Kindern und Jugendlichen in ihren Belangen
 - ii. Digitale Informationsangebote (z.B. über tiktok) für junge Menschen
 - iii. Dauerhafte Implementierung von Maßnahmen dort, wo Kinder und Jugendliche sich aufhalten
 - iv. Mehrsprachige Begleitung und Beratung von Eltern, auch aufsuchende Angebote; niederschwellige Angebote, auch digital z.B. über Apps.
 - v. Wohnraum und förderliche Wohn- und Umgebungsverhältnisse